Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 1 - 2010

ÜBERACKERN

I N H A L T

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Bürgermeisterseite	2
Stellenausschreibung	3/4
Oö Familienkarte, Oö Kinderbetreuungsbonus	5
Strompreisvergleich	6-9
Oö Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung	10/11
Zeckenschutzimpfung	12
Adressänderungen im Grundbuch	12
Studium mit Zukunft	13
Freiwillige Feuerwehr Überackern	14-18
Gesunde Gemeinde Überackern	19
ASKÖ Schützenverein	20
Unser Kindergarten	21/22
Jägerschaft, Ortsbauernschaft	23
Österr. Frauenbewegung Überackern	24
Verein Tagesmütter Innviertel	25
Rauchfreie Gemeinde	26
Schülereinschreibung L.-Musikschule Ostermiething	26
Stammtisch für pflegende Angehörige	26
Diverse Sprechtage	27
Terminkalender, Arzttermine	28/29
Termine Müllabfuhr, Problemstoffe, Textil	30
Oö Zivilschutzverband	31

Truckfehler:
Wenn Sie einen Truckfehler finden,
bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war.
Unser Blatt bringt für jeden etwas,
denn es gibt immer Leute,
die nach Fehlern suchen!

Wir bitten um Verständnis, wenn Berichte teilweise abgeändert oder verkürzt werden mussten.

Parteienverkehr des Gemeindeamtes Überackern:

Mo, Mi, Do, Fr 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 8:00 – 12:00 und 13:00 – 18:30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde:

Dienstag 17:00 – 18:00 Uhr

Impressum: Herausgeber Gemeinde Überackern, Kreuzlinden 11, 5122 Überackern
Tel.: 07727/2912, Fax DW: 14,
e-mail: gemeinde@ueberackern.ooe.gv.at

Sehr geschätzte Bürgerinnen und
Bürger von Überackern

OMV Kraftwerk Haiming

In den letzten Monaten konnten wir in den Medien viel über das geplante Kraftwerk im benachbarten Haiming lesen.

Die OMV plant ein GuD Kombikraftwerk zur Stromerzeugung.
Die Gemeinde Überackern liegt exakt in der Abwindrichtung des Kraftwerkes Haiming.

Das Hauptanliegen von mir und dem Gemeinderat ist es jede zusätzliche Belastung so gering wie möglich zu halten.
Die Lebensqualität in Überackern hat für den Gemeinderat oberste Priorität.
Aus diesem Grunde habe ich bereits 2009 veranlasst, dass in Überackern eine mobile Messstation installiert wird, um die derzeitigen Belastungen festzustellen. Sie können über die Homepage der Gemeinde Überackern online auf die Daten zugreifen. www.ueberackern.at
Für die schnelle und unkomplizierte Umsetzung möchte ich dem Land OÖ herzlich danken.

Eine der ersten Maßnahmen war eine persönliche Vorsprache beim Landeshauptmann Dr. Pühringer. Dieser hat mir zugesagt das Thema und unser Anliegen mit dem Bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer zu besprechen.

Die Gemeinde Überackern wurde daraufhin in das Behördenverfahren mit eingebunden und der Gemeinderat hat eine klare und deutliche Stellungnahme zu diesem Kraftwerk abgegeben. Das eingereichte Projekt wäre in der Form in Oberösterreich nicht genehmigungsfähig. Diese Stellungnahme können Sie ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Überackern finden.
Der OÖ. Umweltanwaltschaft, vertreten durch Herrn Dipl. Ing (FH) Aigner, die hier federführend an der Stellungnahme des Gemeinderates mitgewirkt hat, möchte ich ebenfalls meinen herzlichen Dank aussprechen.

Beim Erörterungstermin der Regierung von Oberbayern in der Stadt Burghausen habe ich nochmals mit Nachdruck auf die besondere Lage der Gemeinde hingewiesen. Am 19.02.2010 hat die OMV zu einem Gespräch nach München eingeladen. Dort hatte ich die Möglichkeit an die Verantwortlichen der OMV zu appellieren, alle Maßnahmen zu ergreifen, um die Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger in Überackern so gering wie möglich zu halten.
Weiters habe ich den stellvertretenden Vorsitzenden der OMV, Herrn Gerhard Roiss, zu einem Gespräch nach Überackern eingeladen, um ihm vor Ort unsere besondere Lage und unsere Sorgen zeigen zu können.

Bezirks-DVD

Im Auftrag aller Gemeinden des Bezirkes Braunau wurde eine Bezirks-DVD in Auftrag gegeben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
besonders freut mich, dass der Beitrag der Gemeinde Überackern jetzt fertig gestellt wurde. Wir werden diesen Beitrag schnellstmöglich auf unserer Homepage freischalten.
Mein Dank gilt allen Betrieben und Personen in Überackern, die hier aktiv an den Beiträgen mitgewirkt haben. Ein Film der unsere Gemeinde in einem besonders positiven Licht darstellt.

Eine Kurzfassung von ca. 3 Minuten wird auf der Bezirks-DVD, auf der sich alle Gemeinden des Bezirkes Braunau vorstellen, zu finden sein.
Ein gelungenes Werk zu dem ich herzlich gratulieren möchte.

Ihr Bürgermeister

Horst Patsch

Stellenausschreibung

Gemäß §§ 7 und 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F. sowie der §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 i.d.g.F. wird von der Gemeinde Überackern folgender Dienstposten zur Besetzung ausgeschrieben:

1 Reinigungskraft
(Vertragsbedienstete(r) der Funktionslaufbahn GD 25)
als Karenzvertretung

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50%)

Beschäftigungsbeginn: Voraussichtlich 08.06.2010.
Falls Frühkarenz eintritt wird der Dienstbeginn entsprechend vorverlegt.

Beschäftigungsdauer: Das Beschäftigungsverhältnis endet automatisch mit dem Tag des Dienstantrittes der karenzierten Bediensteten.

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren (Objektivierungsverfahren) erfolgt nach § 10 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 bzw. § 11 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 unter Beiziehung des Personalbeirates.

Bewerbungen

samt den geforderten Beilagen (Lebenslauf, Foto, Geburtsurkunde (Kopie), Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie), Zeugnisse (Kopie), Führerschein (Kopie) Strafregisterauszug, sonstige Nachweise (Ausbildungsnachweise, Dienstzeugnisse) sind **bis spätestens 19.03.2010** an das Gemeindeamt Überackern, Kreuzlinden 11, 5122 Überackern zu richten.

Aufgaben

- Sämtliche Reinigungsarbeiten in den Gemeindeobjekten. Überwiegend ist der Einsatzort in der Volksschule Überackern, es sind jedoch vereinzelt auch andere Objekte zu reinigen (Bauhof/Feuerwehrhaus, Gemeindeamt, Kindergarten).
- Krankenstands- bzw. Urlaubsvertretung im Waldkindergarten
- Botengänge
- Pflege von Außenanlagen (Blumen und Sträucher etc.).
- Besorgungen
- Räumen und Streuen der Zugänge bei den Reinigungsobjekten
- Gelegentlich Unterstützung des Bauhofpersonals

- Mithilfe bei Veranstaltungen (z.B. Bestuhlung, Bewirtung etc.)
- Beaufsichtigung der Schulkinder (Buskinder)

Voraussetzungen

- Österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens (EWR bzw. EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländerinnen/Inländern.
- volle Handlungsfähigkeit
- einwandfreies Vorleben
- persönliche, insbesondere die gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen grundsätzlich den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Kenntnisse im Umgang mit Reinigungsmitteln und –geräten sowie einschlägige Berufserfahrung erwünscht
- gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Selbständigkeit, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit
- Bereitschaft zu gelegentlichen Mehrdienstleistungen
- Einverständnis zur Leistung von flexiblen Dienstzeiten

Besonderheiten

Die Dienstzeit ist gesplittet. Von Montag bis Freitag ist in der Volksschule Überackern bereits am **Morgen (ab ca. 07:15 Uhr) mindestens 1 Arbeitsstunde** zu leisten. Dies ist erforderlich, um den Buskindern den Zugang zum Schulgebäude zu ermöglichen. Bis zum Eintreffen des Lehrpersonals sind die Kinder zu beaufsichtigen.
Die restliche Arbeitszeit in der Volksschule ist nach Schulschluss zu leisten. Diese Reinigungszeiten können flexibel gestaltet werden.

Da im Krankheits- oder Urlaubsfall auch im Waldkindergarten ausgeholfen werden muss, ist möglichst rasch die im § 11 Abs. 2 des Oö. Kinderbetreuungsgesetzes für das Hilfspersonal im Kindergarten geforderte **Grundausbildung im Ausmaß von 60 Stunden** zu absolvieren.

Der Bürgermeister

Patsch Horst eh.

Frühlings-Highlights der OÖ Familienkarte

Kuddelmuddel
Theaterpremiere für Ihr Kind
"Vorhang auf" heißt es, wenn im 'Theater des Kindes' die Stücke "Platz für den König" (am 20.3.2010) und "Wir können noch viel zusammen machen" (am 21.3.2010) und im 'Linzer Puppentheater' das Stück "Balduin wird Hutkönig" (am 12., 13., 14., 17.3.2010) über die Bühne gehen. Zum Familientarif von 7,50 (Linzer Puppentheater) bzw. 8,- Euro (Theater des Kindes) können die Stücke an den angeführten Aktionstagen von allen jungen und jung gebliebenen Zuschauern besucht werden. Details zu den Stücken finden Sie auf www.familienkarte.at. Kartenreservierung: Linzer Puppentheater: 0732/602258 (Tonband); Theater des Kindes: 0732/605255

Tauplitz – Familien-Schitag
am 20. & 21. März 2010
Gegen Vorlage der OÖ. Familienkarte an der Kassa in Tauplitz wird wahlweise für den 20. oder 21. März 2010 eine Familien-Tageskarte für nur 31,– Euro ausgestellt (gültig für alle in ihrer Familienkarte eingetragenen Personen). Alle Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at bzw. www.dietauplitz.com.

Frühlingsauftakt in den Tierparks am 27. und 28. März 2010
Nutzen Sie das Wochenende zu einem Frühlingsspaziergang durch den Linzer Tiergarten, Tiergarten und Reiterhof Walding, Tiergarten Stadt Haag oder Wildpark Altenfelden. Ein Elternteil bezahlt – freier Eintritt für alle auf der OÖ Familienkarte eingetragenen Personen. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at

Broschüre "Kinder & Medien" – ein Ratgeber für Eltern
Aus unserem täglichen Leben sind der Fernseher, der PC, das Internet sowie das Handy nicht mehr wegzudenken. Wie aber kann man den Kindern und Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den Medien beibringen? Diese Broschüre soll Ihnen Antworten und Tipps für einen bewussten Umgang mit Medien geben. Begleiten Sie Ihre Kinder durch diese Welt und nehmen Sie die Fragen und Anliegen Ihrer Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema ernst. Die Broschüre kann online bestellt werden auf www.familienkarte.at
Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at . Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

OÖ Kinderbetreuungsbonus

Wer wird gefördert:
Jene, die das Angebot des beitragsfreien Kindergartens nicht in Anspruch nehmen. Beantragt werden kann die Förderung mit dem 3. Geburtstag (37. Lebensmonat) eines Kindes bis maximal zum Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres. Dieses beginnt mit dem auf den 5. Geburtstag folgenden Kindergarten-Arbeitsjahr.
Hinweis:
Für Geburten bis max. Juli 2006 besteht noch bis Ende Juli 2010 die Möglichkeit, den Oö Kinderbetreuungsbonus in der ursprünglichen Form zu beantragen, wenn dieser bisher noch nicht beantragt bzw. noch nie zuerkannt wurde. Das Antragsformular ist auf Anfrage beim Oö Familienreferat unter der Tel.-Nr. (+43-732/7720-111-92) und beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt erhältlich.
Wie wird gefördert?
Der Oö Kinderbetreuungsbonus beträgt jährlich pro Kind 700 Euro. Die Auszahlung erfolgt in zwei Teilbeträgen.
Die Eltern geben bei der Antragstellung das voraussichtliche Datum des erstmaligen Kindergartenbesuches an. Bereits nach Antragstellung wird ein Teilbetrag überwiesen. Mit dem Nachweis des Beginns des Kindergartenbesuches wird der zweite Teilbetrag für die Monate der Nicht-Inanspruchnahme des beitragsfreien Kindergartens ausbezahlt.
Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
Die Nicht-Inanspruchnahme einer Kinderbetreuungseinrichtung oder einer Sonderform nach § 23 Oö Kinderbetreuungsgesetz 2007 (und für die Finanzierung einer Tagesmutter). Der Kinderbetreuungsbonus wird ohne Einkommensgrenzen ausbezahlt und ist auf EU-Inländer beschränkt.

STROMPREISVERGLEICH

Ein Preisvergleich zahlt sich aus – auch bei Energielieferanten!

Die Preise für Strom und Gas sind in Österreich immer wieder gestiegen. Konsumenten müssen jedoch nicht mehr jede Preiserhöhung des Energieunternehmens einfach hinnehmen. Denn seit Oktober 2001 kann sich jeder Stromkunde und seit Oktober 2002 auch jeder Gaskunde aussuchen, von wem er seinen Strom bzw. sein Gas beziehen möchte.

Sehr oft kann man sich durch einen Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten bares Geld sparen. Derzeit ist bei einem Wechsel zum günstigsten Lieferanten bei Strom und Gas eine Ersparnis von rund 200 EURO möglich (Berechnungsbasis für einen durchschnittlichen Haushalt von 3.500 kWh für Strom und 15.000 kWh für Gas, Jänner 2010).

Wer Bescheid weiß, ist im Vorteil

1. Suchen Sie sich Ihre Jahresabrechnung
2. Klicken Sie auf www.e-control.at (Tarifkalkulator)
3. Geben Sie Ihren Jahresverbrauch & Postleitzahl ein

> Der Tarifkalkulator der E-Control errechnet Ihnen in Sekundenschnelle den für Sie günstigsten Lieferanten

Sparen Sie bares Geld.

Den Strom- oder Gaslieferanten zu wechseln ist einfach, unkompliziert und vor allem kostenlos möglich. Mit dem Tarifkalkulator der unabhängigen Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt, der E-Control, braucht man nur 2 Daten – die Postleitzahl und den Jahresstrom- bzw. Gasverbrauch (zu finden auf der Jahresabrechnung) – zur Ermittlung des günstigsten Anbieters. Diese Daten gibt man in den Tarifkalkulator ein und man bekommt eine Liste mit allen verfügbaren Lieferanten, gereiht vom günstigsten bis zum teuersten. Den Tarifkalkulator findet man unter www.e-control.at – ab sofort ist dieser auch in einer speziellen Version für alle Smart-Phones mobil zugängig (www.e-control/tk). Sobald Sie sich einen Lieferanten ausgesucht haben, müssen Sie nur noch das Anmeldeformular des neuen Lieferanten ausfüllen. Dieser kündigt Ihren alten Liefervertrag und regelt mit dem Netzbetreiber den Wechsel – Sie müssen sich um keinerlei Formalitäten kümmern. Während dieser Zeit werden Sie wie gewohnt zuverlässig mit Strom bzw. Gas versorgt. Es gibt keinerlei Unterbrechungen in Ihrer Energieversorgung, denn für die Versorgungssicherheit ist der

Netzbetreiber und nicht der Lieferant zuständig – und gewechselt wird nur der Lieferant.
Für den Wechsel selbst dürfen keinerlei Wechselgebühren verrechnet werden. Ebenso ist ein Umbau des Zählers aufgrund eines Lieferantenwechsels in keinem Fall notwendig!

Drei Schritte zum neuen Lieferanten

Mit diesen drei Schritten kommen Sie ganz einfach zu einem neuen Stromlieferanten. Kostenlos und ohne Risiko: Für Ihre durchgehende Stromversorgung ist stets gesorgt.

Schritt 1: Lieferanten aussuchen

So können Sie einfach, schnell und kostenlos den für Sie günstigsten Energielieferanten herausfinden:

• Auf der Homepage der E-Control unter www.e-control.at klicken Sie auf das Symbol Tarifkalkulator in der Serviceleiste rechts.

• Geben Sie Ihre Postleitzahl und Ihren Strom-Jahresverbrauch bzw. Gas-Jahresverbrauch in Kilowattstunden (kWh) ein. Falls Sie Ihren Jahresverbrauch nicht wissen, schauen Sie einfach auf Ihrer letzten Jahresabrechnung nach oder nutzen Sie die Funktion "Verbrauchsassistent" im Tarifkalkulator.

Der Tarifkalkulator bietet Ihnen eine Übersichtsliste mit allen Energielieferanten, gereiht vom günstigsten bis zum teuersten. Sie haben dabei die Wahl, ob Sie sich die Preise inklusive oder exklusive Rabatte anzeigen lassen möchten.

Schritt 2: Vertragsformular ausfüllen

Auf dem Vertragsformular sollten Sie neben Ihren persönlichen Daten, wie Name und Anschrift, auch eine Angabe zur eindeutigen Identifizierung Ihrer Verbrauchsstelle machen. Dazu dient die so genannte Zählpunktbezeichnung, eine 33-stellige Nummer, die Sie auf Ihrer Strom- bzw. Gasrechnung finden und die mit "AT" beginnt. Die Angabe der Zählpunktbezeichnung hilft, den Prozessablauf zu beschleunigen.
Sollten Sie zwei verschiedene Zähler, etwa für Tag- und Nachtstrom installiert haben, so finden Sie zwei verschiedene Zählpunkte auf Ihrer Stromrechnung. Wenn Sie sowohl Tag- als auch Nachtstrom wechseln wollen, sollten beide dazugehörigen Zählpunktbezeichnungen für einen problemlosen Wechsel angegeben werden.
Hinweis: Prinzipiell ist ein Wechsel nur mit der Angabe Ihres korrekten Namens und der Anlagenadresse möglich. Es wird jedoch immer empfohlen, die Zählpunktbezeichnung(en) zur eindeutigen Identifizierung ihrer Anlage anzugeben.

Schritt 3: abschicken und fertig

Nun brauchen Sie das Vertragsformular nur noch abzusenden. Sie können dies per Post erledigen, aber auch per Fax oder das Formular einscannen und per Email schicken. Alle diese Möglichkeiten werden von den Energielieferanten akzeptiert. Der neue Anbieter erledigt dann alles Weitere. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie ihm die Vollmacht, in Ihrem Namen die für den Wechsel notwendigen Schritte durchzuführen, wie zum Beispiel die Kündigung des Liefervertrages mit Ihrem bisherigen Lieferanten.

Der Wechsel zu einem neuen Stromlieferanten ist immer nur zum 1. eines jeden Kalendermonats möglich und dauert je nachdem, wann sie ihren Vertrag unterschrieben und an Ihren neuen Lieferanten geschickt haben, in der Regel nicht länger als zwei Monate. Ihr neuer Lieferant wird Sie über den genauen Zeitpunkt, zu dem Sie von ihm mit Strom bzw. Gas versorgt werden können, informieren. Bis der Wechsel durchgeführt ist, werden Sie ohne Unterbrechung vom bisherigen Lieferanten weiterbeliefert.

HINWEIS: Wenn Sie noch keinen Lieferanten haben, also z. B in eine neue Wohnung oder ein neues Haus ein- oder umziehen, unterliegt dies anderen Regelungen. Sie haben aber auch hier natürlich die Möglichkeit, den von Ihnen gewünschten Lieferanten auszuwählen.

TIPP: Lesen Sie am Tag des Wechsels Ihren Zähler ab und geben Sie den Zählerstand dem Netzbetreiber bekannt.

E-Control - Ihr unabhängiger Partner bei Fragen rund um Energie

Für Konsumenten ist die E-Control der ideale Ansprechpartner für Fragen zu allen Bereichen, die mit Strom und Gas zu tun haben. Von Problemen bei der Stromrechnung, der Auswahl eines Gas- oder Stromlieferanten bis hin zu Möglichkeiten, Energie zu sparen: Die E-Control steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite:

- ✓ **Bei der Suche nach dem günstigsten Strom- und Gaslieferanten**
  Alle Informationen zum Lieferantenwechsel finden Sie unter **www.e-control.at**. Mit dem Tarifkalkulator der E-Control können Sie sich den günstigsten Stromlieferanten oder Gasversorger ausrechnen. Sollten Sie über keinen eigenen Internetzugang oder ein Smart-Phone verfügen, können Sie sich an die **Energie-Hotline der E-Control unter 0810 10 25 54** (zum Tarif von 0,044 Euro/Min) wenden.
- ✓ **Bei der Suche nach Anbietern alternativer Energiequellen**

Im Konsumenten-Portal der E-Control Website erfahren Sie alles Wissenswerte zum Thema Ökoenergie: Wie wird sie definiert und wer liefert in Österreich zu 100 % Ökoenergie?

- ✓ **Bei der Suche nach Möglichkeiten Energie zu sparen**
  Unter www.e-control.at erfahren Sie, welche Möglichkeiten es zum Energiesparen gibt und wie groß Ihr persönliches Einsparpotenzial ist: Die Verbrauchs-Checks der E-Control (Quick-Check und Profi-Check) sind Online-Anwendungen, die einfach und nachvollziehbar veranschaulichen, wie viel Energie durch unterschiedliche Geräte im Haushalt verbraucht wird.
- ✓ **Bei der Suche nach einem objektiven Vermittler**
  Wenn Sie mit der Qualität einer Dienstleistung Ihres Elektrizitäts- oder Erdgasunternehmens nicht zufrieden sind, oder eine Beschwerde gegen Ihre Rechnung einbringen wollen, hilft Ihnen die E-Control gerne weiter: Richten Sie einfach einen formlosen Streitschlichtungsantrag an die Schlichtungsstelle der
  E-Control – per email unter: schlichtungsstelle@e-control.at oder schicken Sie uns ein Fax: +43 1 247 24-900.

E-Control – Fact Box

Energie-Control GmbH
Rudolfsplatz 13a
A-1010 Wien
Tel: +43 1 24724-0
Fax: +43 1 24724-900
E-Mail: **office@e-control.at**
www.e-control.at

Energiehotline:

Tel: 0810 10 25 54 (Tarif 0,044 Euro/Minute)

Schlichtungsstelle:

E-Mail: schlichtungsstelle@e-control.at
Fax: +43 1 24724-900

Tarifkalkulator

http://tarifkalkulator.e-control.at/

Oö HEIZUNGSANLAGEN und BRENNSTOFFVERORDNUNG

Information zur Oö Klimaanlagenverordnung

Übergangsbestimmungen für Heizungsanlagen für feste bzw. flüssige Brennstoffe

Auf Grundlage des Oö Luftreinhalte- und Energietechnikgesetzes 2002 – Oö Luft REnTG wurde von der Oö Landesregierung die Verordnung über Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften für Heizungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe, für die Verwendung und Lagerung fester und flüssiger Brennstoffe sowie für sonstige brennbare Flüssigkeiten erlassen. Diese Oö Heizungsanlagen- und Brennstoffverordnung – Oö HaBV 2005, wurde mit Landesgesetzblatt Nr. 7/2006 am 31. Jänner 2006 kundgemacht und ist am 1. Februar 2006 in Kraft getreten.

Der Regelungsinhalt dieser Verordnung legt sicherheitstechnische Anforderungen und umweltschutzrelevante Belange für Heizungsanlagen fest, die mit festen oder flüssigen Brennstoffen (oder sonstigen brennbaren Flüssigkeiten) betrieben werden. Zugleich werden die Mindeststandards für Lagerungen, Lagerbehälter, Leitungsanlagen und für die erwähnten Brennstoffe festgelegt (Hinweis: Die Oö HaBV 2005 gilt nicht für Gasanlagen, Gasgeräte oder Teile der selben).
Nach Maßgabe des § 42 Abs. 1 Oö HaBV haben die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der genannten Verordnung (das ist der 1.2.2006) rechtmäßig bestehenden Anlagen (Heizungsanlagen, Lagerbehälter, Lagerräume und Lagerstätten, ferner Auffangwannen, Leitungen und dgl.) den Anforderungen der Oö HaBV 2005 innerhalb von längstens 5 Jahren zu entsprechen.

Dies bedeutet, dass mit Ablauf des 1.2.2011 von den Anforderungen der Oö HaBV 2005 unter anderem die Sicherheits- und Umweltschutzbestimmungen für Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe (siehe §§ 7 bis einschl. 25) sowie jene für die Lagerung von festen und flüssigen Brennstoffen sowie von sonstigen brennbaren Flüssigkeiten (§§ 26 – 41) eingehalten werden müssen.

Insbesondere weisen wir darauf hin, dass einwandige Lagerbehälter und Leitungsanlagen für flüssige Brennstoffe oder sonstige brennbare Flüssigkeiten, die unterirdisch eingebaut oder verlegt sind und noch in Betrieb stehen, ebenso nach Ablauf der 5-Jahresfrist (1.2.2011) zu entfernen oder entsprechend nach zu rüsten sind.
Dies kann unter anderem durch Einbau einer flexiblen oder steuernden Leckschutzsauskleidung mit ständig überwachtem Vakuummessgerät geschehen. Wird keine Nachrüstung durchgeführt, sind diese unterirdischen Lagerbehälter und Leitungen zu entfernen und durch entsprechende Anlagen zu ersetzen, die der Oö HaBV 2005 entsprechen.

Wen trifft diese Verpflichtung:
Die Verpflichtungen aus der genannten Übergangsbestimmung trifft die jeweils verfügungsberechtigte Person über die Heizungsanlage. Es sind dies konkret:

- Eigentümer/-in
- Bauberechtigte/-r
- Jede andere Person, an welche die jeweiligen Verpflichtungen, die sich aufgrund der genannten Verordnung ergeben, übertragen wurden (z.B. Mietvertrag, Pachtvertrag, Leasing, sowie sonstige und rechtlich zulässige Vereinbarungen)

HINWEIS:

In unmittelbarem Zusammenhang mit den Übergangsbestimmungen der Oö HaBV 2005 darf auch die Bestimmung des § 52 Abs. 5 Oö LuftREnTG in Erinnerung gebracht werden.
Demnach hat die Behörde – das ist gem. § 49 Oö LuftREnTG der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin – bestehende Heizungsanlagen, über die nur unzureichende Erkenntnisse bestehen, im Zuge einer nächsten feuerpolizeilichen Überprüfung gem. dem IV. Abschnitt des Oö Feuerpolizeigesetzes zu überprüfen, wobei ebenso auf § 22 Oö LuftREnTG Bedacht zu nehmen ist.
Bei allenfalls festgestellten Verstößen gegen die Bestimmungen des Oö LuftREnTG oder der Oö HaBV 2005 hat die Behörde aufgrund des § 28 Abs. 5 Oö LuftREnTG einzuschreiten.

Oö. Klimaanlagenverordnung – Oö KIAV:
Die Oö Klimaanlagenverordnung – Oö KIAV wurde am 27.11.2009 im Landesgesetzblatt Nr. 117/2009 kundgemacht und ist mit 1.12.2009 in Kraft getreten. Zentraler Bestandteil dieser Verordnung ist die Festlegung von Bestimmungen für

- technische Sicherheitsanforderungen,
- möglichst sparsame Verwendung von Energie sowie
- die Festlegung von Überprüfungsstandards durch qualifiziertes Personal.

Die Klimaanlagenverordnung des Landes Oö setzt damit im Wesentlichen die Richtlinien 2002/91/EG des europäischen Parlaments und des Rates von 16.12.2002 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden um. Dies war auch zur Umsetzung und zur Erfüllung der im Koyoto-Protokoll eingegangenen Verpflichtungen erforderlich. Ebenso wurde die Verordnung (EG) Nr. 842/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 im Landesrecht weiterführend umgesetzt.
Wesentlichste Bestimmung in der neuen Oö. KIAV ist die **regelmäßige Überprüfung von Klimaanlagen.**

Gemäß § 4 Abs. 1 Oö. KIAV sind Klimaanlagen mit einer Nennkälteleistung des Kühlsystems von mehr als 12 kW und weniger als 50 kW von der verfügungsberechtigten Person **alle 3 Jahre überprüfen zu lassen**. Nach Abs. 2 der genannten Bestimmung ist ab 50 kW Nennkälteleistung des Kühlsystems die Klimaanlage **jährlich überprüfen zu lassen**.

Dies bedeutet vor dem Hintergrund des Gesagten, dass die erstmalige Überprüfung ab 1. Dezember 2010 (für Klimaanlagen über 50 kW) durchzuführen ist. Verpflichtet dazu ist – wie bereits ausgeführt – die jeweils verfügungsberechtigte Person.

Sonstiges:
Sofern im Zusammenhang mit den obigen Ausführungen der Verdacht der Nichteinhaltung der gesetzlichen Bestimmungen besteht, ist eine entsprechend substantierte Sachverhaltsdarstellung an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (BH bzw. Magistrat) zu übersenden.
Diese hat sodann die Verpflichtung, den festgestellten Sachverhalt verwaltungsstrafrechtlich näher zu untersuchen und bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen die Missachtung der gesetzlichen Bestimmungen entsprechend zu sanktionieren.

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Es gibt auch heuer wieder eine FSME-Impfaktion der Gemeinden im Bezirk.
Überackern ist der Impfstelle Ach/Duttendorf-Hauptschule zugeordnet.
Man kann jedoch auch bei der BH-Braunau (Dienstag Vormittag und Nachmittag, sowie Donnerstag Vormittag) die Impfung erhalten.
Bei der Anfrage für Ausweichtermine in andere Gemeinden steht das Gemeindeamt Überackern gerne zur Verfügung.

Für Kinder u. Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung
Euro 11,--.
Für Jugendliche zwischen vollendetem 15. Und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung
Euro 12,80.
Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung
Euro 15,--.
Ab dem dritten unversorgten Kind (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von Euro 3,63 zu bezahlen.
Der Betrag wird direkt vor Ort **bar** kassiert.
Es wird gebeten, den Eurobetrag genau mitzubringen.

Weiters ist auch der **Impfausweis** (außer bei Erstimpfung) mitzubringen. Ohne Impfausweis wird nicht geimpft.
Anmeldeformulare sind auszufüllen und am Impftag mitzubringen – die Formulare liegen im Gemeindeamt Überackern auf.

Termin: Duttendorf/Ach – Hauptschule**: Donnerstag, 11. März 2010 - 8.00 Uhr und**
Montag, 19. April 2010 – 8.00 Uhr

ADRESSÄNDERUNGEN im Grundbuch

Üblicherweise ist die Adressänderung im Grundbuch kostenpflichtig. Jetzt gibt es jedoch wie nachstehend angeführt eine Möglichkeit, dies kostenlos zu beantragen.

1. Aufgrund der geltenden Bestimmungen erfolgt im Grundbuch keine Änderung, wenn sie nicht beantragt wird! („Antragsprinzip")(selten jedoch geben Grundstückseigentümer dem zuständigen Grundbuch die Änderung ihrer Wohnanschrift bekannt, weshalb eine sehr große Anzahl der im Grundbuch eingetragenen Wohnanschriften nicht aktuell sind.)

2. Seit dem Budgetbegleitgesetz 2009 BGBl I Nr. 52/2009, mit dem u.a. das Allgemeine Grundbuchsgesetz (BGBl I Nr. 52/2009) geändert wurde, ist das Einbringen von Protokollaranträgen (mündlich vorgebrachte Anliegen an das Grundbuch) nicht mehr möglich.

Das bedeutet, dass Grundbuchsanträge nunmehr ausschließlich in schriftlicher Form eingebracht werden müssen und Anträge kostenpflichtig sind.
Um die Berichtigung von Wohnadressen weiterhin leichter zu erreichen, haben sich die Grundbücher bereit erklärt, schriftliche Mitteilungen betreffend die Wohnanschrift kostenfrei zu bearbeiten, so ferne diese nicht als Antrag bezeichnet werden.

Daher entsteht bei Verwendung des in der Gemeinde aufliegenden Formulars keine Kostenpflicht!

Bitte beachten Sie: dieses **Formular ist ausschließlich für die Änderung der Wohnanschrift im Grundbuch geeignet!**
Alle anderen grundbücherlichen Änderungen (z.B. Namensänderung) sind jedenfalls mit einem schriftlichen Antrag und allfälliger Beilagen (z.B. Heiratsurkunde…), der kostenpflichtig ist, beim zuständigen Grundbuch einzubringen.

Studium mit Zukunft

Fachhochschulen laden am
12. März 2010
zum Tag der offenen Tür

„Zukunft zum Angreifen“ gibt’s am **Freitag, 12. März, von 9 bis 18 Uhr, beim Tag der offenen Tür der Oö. Fachhochschulen** in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Sie bieten ein top-aktuelles, praxisorientiertes Studienangebot mit über 40 Studiengängen in den **Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Technik, Umwelt und Informationstechnologie**.

Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen entwickeln – an allen vier Fachhochschulen ist die Zukunft hautnah zu spüren!

- In Hagenberg wird gezeigt, wie Software u.a. bei Notrufeinsätzen und in Medizin, Pflege oder Sport wertvolle Hilfe leisten kann,
- in Linz stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm.
- in Steyr erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräten live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken, und
- in Wels können Besucher den von Studenten entwickelten ersten österreichischen Pizzaautomaten testen,

Studienangebot, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika

Der Tag der offenen Tür

ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt‘s Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester und folgende Vorträge:

>> 15.00 Uhr Master-Studien
>> 16.00 Uhr: Studieren ohne Matura
>> 17.00 Uhr: Berufsbegleitend Studieren

Jahresbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehr Überackern

Mitgliederstand:

Mit Stand vom 31.12.2009 hat die Feuerwehr 114 Mitglieder: 78 Aktive, 24 Mitglieder der Reserve und 12 Jugendfeuerwehrmitglieder. 2009 sind Martina Harweck, Isabella Heinrici, Julia Hubauer und Markus Schedle als Jugendfeuerwehrmitglieder sowie Thomas Büttner, Vlastimil Cibulka, Gerhard Schrottshamer und Werner Gruber als Aktive beigetreten.

Einsätze:

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr zu 40 technischen Einsätzen sowie zu drei Bränden alarmiert. Weiters mussten die Feuerwehrtaucher zu zwei Taucheinsätzen ausrücken. Insgesamt wurden für die 45 Einsätze unentgeltlich 859 Stunden geleistet. Das entspricht bei einer 40 Stundenwoche über fünf Arbeitsmonate, welche ehrenamtlich für die Einsätze von den Feuerwehrmitgliedern geleistet wurden.

Übungen und Ausbildungen:

Unser Übung- und Ausbildungsprogramm gliederte sich in folgende Schwerpunkte: Ausbildungen, Übungen (Löschübungen und Technische Übungen, Atemschutz-, Wasserwehr-, Funk- und Tauchübungen, Gefährliche Stoffe Übung), Übungen mit anderen Feuerwehren, Übungen mit der gesamten Feuerwehr (Frühjahrs- Pfingst- und Herbstübung), Winterschulungen, Lehrgänge und Seminare sowie Vorbereitungen für Leistungsbewerbe. 66 Übungen wurden mit einem Aufwand von 1.274 Stunden durchgeführt.

Weiters wurden zu folgenden Themen neun Winterschulungen mit einem Aufwand von 394 Stunden abgehalten: Atemschutzeinsatz und Gerätekunde, Zusammenarbeit mit der Polizei sowie mit der Rettungshundestaffel, Lotsen- und Nachrichtendienst, Gefahrstoffe, OMV-Gasstation, Gerätekunde, Planspiel und Erste Hilfe.

Zum 31.12.2009 hat die Wehr 19 ausgebildete und untersuchte Atemschutzgeräteträger sowie 14 ausgebildete Schiffsführer.

Lehrgänge und Seminare:

Im vergangenen Jahr nahmen 25 Feuerwehrmitglieder an verschiedenen Lehrgängen und Seminaren in der Feuerwehrschule in Linz sowie im Bezirk Braunau teil. Vier Mitglieder aus unserer Feuerwehr waren als Ausbilder/in bei Lehrgängen im Bezirk Braunau tätig.

Bewerbswesen und Leistungsprüfungen:

Die Bewerbe sowie Leistungsprüfungen sind ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Funk-BewerbinLinz

Im März und Mai 2009 stellten sich in Linz insgesamt vier Mitglieder dem Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold und in Bronze.

Beim Landes-Wasserwehrleistungsbewerb am 19. und 20. Juni 2009 in Niederranna nahmen von der Feuerwehr Überackern fünf Zillenbesatzungen teil.

BewerbinNiederranna

2009 wurden insgesamt vier **Leistungsabzeichen** von folgenden Feuerwehrmitgliedern erreicht:

Funk-Leistungsabzeichen in Gold: Werner Auer

Funk-Leistungsabzeichen in Bronze: Andreas Ammerer, Markus Huber, Daniel König

BewerbinNiederranna

Für das Erreichen der Leistungsabzeichen sind intensive Vorbereitungen notwendig. Es wurden hierfür 257 Stunden aufgewendet.

Bettina Wengler erhielt im Mai 2009 die **Bewerterspange in Gold**. Weiters waren sieben Feuerwehrmitglieder als Bewerter/in bei den Abschnitts-, Bezirks- sowie Landesbewerben tätig.

Sonstige Tätigkeiten, Ausrückungen und Veranstaltungen:

Bei Tagungen des Abschnittes bzw. des Bezirkes war die Feuerwehr jeweils durch eine Abordnung vertreten.

Auch an den kirchlichen Festen sowie an sonstigen verschiedenen Veranstaltungen nahm die Feuerwehr teil. Abgesehen vom traditionellen **Frühschoppen am Pfingstsonntag** im Feuerwehrhaus wurde darüber hinaus am Vortag im Anschluss an die erstmalig abgehaltene Pfingstübung ein **Tanzabend** veranstaltet. Nach dem Mitte des Jahres das neue **Löschfahrzeug** in den Dienst gestellt wurde, fand im September die **Segnungsfeier** für das neue Einsatzfahrzeug statt. Im Oktober führte der **Feuerwehrausflug** in das Mühlviertel zur Pferdeeisenbahnstation Kerschbaum und zum OMV-Wartungszentrum nach Rainbach.

Fahrzeugsegnung

Feuerwehrjugend:

Am **Wissenstest der Feuerwehrjugend** in St. Johann nahmen neun Mädchen und Burschen der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Überackern teil. Bei dieser Prüfung sind insgesamt zehn verschiedene Stationen wie Allgemeinwissen, Knoten- und Gerätekunde, Erste Hilfe, Dienstgrade, vorbeugender Brandschutz, Nachrichtenübermittlung, Gefährliche Stoffe, Orientierung im Gelände sowie Verkehrserziehung unter bestimmten Zeitvorgaben zu bewältigen. Dafür war eine entsprechende Vorbereitung gemeinsam mit dem Jugendbetreuer Andreas Mayrhofer und dem Jugendhelfer Michael Huber notwendig.

AlleTeilnehmerbeimWissenstestinSt.Johann

Alle Teilnehmer unserer Jugendgruppe lösten die gestellten Aufgaben mit Bravour. Folgende Feuerwehrjugendmitglieder erhielten das **Wissenstestabzeichen**

in Bronze: Johannes Harweck, Katharina Hofmann, Julia Huber, Lena Ober, Marina Schedle

in Silber: Dominik Harweck, Stefan Harweck, Moritz Ober, Christian Strini.

Leistungsbewerbe

HindernislaufbeimBezirksbewerbinNeukirchen

Die Jugendgruppe (Dominik Harweck, Johannes Harweck, Stefan Harweck, Isabella Heinrici, Katharina Hofmann, Julia Huber, Lena Ober, Moritz Ober, Marina Schedle und Christian Strini) nahmen, in dieser Bewerbssaison erfolgreich beim Abschnittsbewerb in St. Radegund, beim Bezirksbewerb in Neukirchen sowie am Landes-Feuerwehr-Jugendleistungsbewerb in Ried im Innkreis teil. Bei diesem Landesbewerb gab es für die Mädchen und Burschen das begehrte **Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen in Bronze**.

TeilnahmeamLandesbewerbinRiedi.I.

Weiters nahm die Jugendgruppe am viertägigen **Feuerwehrjugendlager** in Burgkirchen im Bezirk Braunau teil, welches unter dem Motto „Eine Welt der Erlebnisse“ stand. Es gab viele interessante Programmpunkte. Die Mädchen und Burschen wurden von Michael Huber und Bettina Wengler begleitet.

TeilnahmeamJugendlager

Friedenslichtaktion

Die Mädchen und Burschen unserer Feuerwehrjugend verteilten auch heuer wieder am Vormittag des Heiligen Abends das Friedenslicht aus Bethlehem an die Haushalte von Überackern. Dabei wurden Spenden in der Höhe von € 1.681,-- gesammelt. Ein Drittel davon wird für die Feuerwehrjugend verwendet und zwei Drittel wird für einen wohltätigen Zweck vorgesehen. Einen herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender!

Die Gesamtstunden der Jugendarbeit für Wissenstestvorbereitung, Bewerbsausbildung, Sport und Spiel, Friedenslichtverteilung in der Gemeinde sowie Teilnahme an den Bewerben, am Wissenstest, am Jugendlager, an der Friedenslichtübergabe an die Feuerwehrjugend des Landkreises Altötting in Burghausen und an sonstigen Aktivitäten betrug 1.950 Stunden.

Angelobungen, Beförderungen und Auszeichnungen:

Bei der 117. Vollversammlung am 11.01.2009 im Gasthaus Kramer legten Julia Huber, Lena Ober, Moritz Ober und Marina Schedle das Gelöbnis der Feuerwehrjugend ab. Angelobt und gleichzeitig befördert zum Feuerwehrmann wurden Markus Huber und Daniel König. Andreas Ammerer wurde zum Oberfeuerwehrmann, Michael Bichler und Michael Huber zum Hauptfeuerwehrmann und Stephan Sohneg zum Hauptlöschmeister befördert. Werner Auer wurde zum Hauptbrandmeister und Jürgen Bernecker zum Brandinspektor ernannt. Mit der **25-jährigen Dienstmedaille** wurden Richard Biefel und Johann Mühlegger und mit der **40-jährigen Dienstmedaille** Josef Bichler und Alois Wengler ausgezeichnet. Für besondere Verdienste im Feuerwehrwesen erhielten Alfred Huber und Bettina Wengler die **Bezirks-Verdienstmedaille III. Stufe,** Helmut Harweck die **II. Stufe** und Michael Harweck die **I. Stufe**.

Stundenaufstellung:

859	Einsatzstunden
2.434	Übungen, Schulungen, Lehrgänge, Bewerbe
1.950	Jugendarbeit
849	Gerätewartung, Atemschutzwartung
431	Ausbilder/in und Bewerter/in
317	Ausrückungen
623	sonstige Tätigkeiten
1.106	Veranstaltungen
734	Versammlungen, Sitzungen, Besprechungen
311	Öffentlichkeitsarbeit
1.571	Kommandant, Kommando
11.185	**Gesamtstunden**

Die Feuerwehrmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Überackern leisteten im abgelaufenen Jahr **unentgeltlich 11.185 Stunden** für die Sicherheit in der Gemeinde Überackern.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit - Die Freiwillige Feuerwehr Überackern

Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überackern

Bei der 118. Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Überackern am 10.01.2010 im Gasthaus Tschugunow zog Kommandant Theodor Kugler über ein arbeitsintensives Jahr 2009 Bilanz. Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr zu insgesamt 45 Einsätzen alarmiert (3 Brände, 40 technische Einsätze und 2 Tauceinsätze).

Insgesamt leisteten die Feuerwehrmitglieder im abgelaufenen Jahr **unentgeltlich 11.185 Stunden** insbesondere für Einsätze, Übungen, Schulungen, Aus- und Weiterbildungen, Bewerbe, Gerätewartung und beachtliche 1.950 Stunden für die Jugendarbeit. Die Mädchen und Burschen der Jugendgruppe nahmen unter anderem erfolgreich am Wissenstest in St. Johann sowie am Landesbewerb in Ried teil und waren auch beim Jugendlager in Burgkirchen.
Weiters wurden zahlreiche Lehrgänge besucht. Ebenso wurde erfolgreich an verschiedenen Leistungsbewerben teilgenommen. Die Feuerwehr erhielt ein neues Löschfahrzeug, das Mitte 2009 in den Dienst gestellt wurde.

Bild: die ausgezeichneten und beförderten Mitglieder

Abschnittsfeuerwehrkommandant Josef Kaiser informierte unter anderem über das Bewerbswesen im Jahr 2010 und betonte die Wichtigkeit der Atemschutz-Leistungsprüfung sowie die Zusammenarbeit bei den Katastropheneinsätzen. Bürgermeister Horst Patsch bedankte sich für den hohen Ausbildungsstand und die ehrenamtliche geleistete Arbeit im letzten Jahr.

Im Zuge der Vollversammlung legten Stefan Harweck und Johannes Harweck das Gelöbnis der Feuerwehrjugend ab. Angelobt und gleichzeitig zum Feuerwehrmann befördert wurden Vlastimil Cibulka und Christian Strini. Markus Huber wurde zum Oberfeuerwehrmann, Gerhard Meßner zum Löschmeister, Klaus Bichler zum Brandmeister und Johann Mayer jun. zum Oberbrandmeister befördert.
Michael Harweck wurde für seine 27-jährige Tätigkeit als Gruppenkommandant ausgezeichnet. Davon war er die letzten 5 Jahre Gruppenkommandant der Wasserwehr. Diese Funktion legte er zurück. Zum Nachfolger wurde für diesen Bereich Andreas Urbanek bestellt, der gleichzeitig zum Hauptbrandmeister ernannt wurde.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Michael Leitner für 75 (!) Jahre im Feuerwehrdienst. Mit der 50-jährigen Dienstmedaille wurden Alfred Asen, Alois Harweck sen., Johann Pfaffelmoser, Josef Zacherl sen., mit der 40-jährigen Dienstmedaille Gerhard Knoll und Franz Wengler, und mit der 25-jährigen Dienstmedaille Erwin Dicker, Erich Huber, Theodor Kugler, Roland Novak, Alois Spitaler und Andreas Urbanek ausgezeichnet.

Bild v. links: Abschnittskommandant Josef Kaiser, Bgm Horst Patsch, Michael Leitner, Kommandant Theo Kugler

Spende an Lebenshilfe

Im Jänner dieses Jahres übergab die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Überackern einen Scheck in Höhe von € 1.500,-- aus der Friedenslichtaktion der letzten Jahre an die Lebenshilfe Braunau. Da sich in der Gemeinschaft zwei Personen aus Überackern befinden, fiel die Wahl auf diese Einrichtung.
Im Rahmen der Übergabe besichtigten die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend gemeinsam mit dem Kommandanten Theo Kugler und dem Jugendbetreuer Andreas Mayrhofer die Tagesheimstätte in Braunau. Dabei konnten unter anderem zahlreiche Kunstwerke und verschiedene Gegenstände bewundert werden, welche von den Menschen dieser Heimstätte mit viel Geschick und Ausdauer angefertigt wurden.

Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Überackern

Die Freiwillige Feuerwehr Überackern ist seit Anfang des Jahres auch im Internet unter

www.ff-ueberackern.at

vertreten.

Besuchen Sie uns und nutzen Sie diese Seiten, um Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Überackern und zu den Themen „Vorbeugender und Abwehrender Brandschutz“, Selbstschutztipps, etc. zu erhalten.

Vorankündigung – Frühjahrsübung

Die Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Überackern findet am

Sonntag, den 28. März 2010, um 14 Uhr

statt.
Treffpunkt ist beim Feuerwehrhaus. Die Übung wird beim Anwesen von Erich Huber, Überackern 65 („Oberdorf“), abgehalten.

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen!

Brotbackkurs
„Brot mit Natursauerteig“

Wann: am 09. März 2010
Wo: Anglerparadies Leitner
Kursleiterin: Karin Huber
Kurskosten: Unkostenbeitrag

Anmeldung bei: Emma Leitner, Tel. **2946** ab 1. März 2010

Wir entdecken unseren Bezirk Braunau
Jahresprogramm 2010

- geführte Wanderungen mit kulturellen Informationen
- jeweils 2 Touren mit unterschiedlicher Anforderung
- Informationen zu den Wanderungen :
Maria Wimmer 0664 3946369 oder
bei den Gemeindeämtern.

13. März, 14.00 Uhr Samstag	Schalchen – Treffpunkt Gemeindeamt Auf den Spuren der Römer bis zur Sensenschmiede
14. April, 14.00 Uhr Mittwoch	Kirchberg – Treffpunkt:Parkplatz Gasthaus zum Onkel Heli Gaisberg Panoramarundweg und zur „Katzenstelle“ **Einkehr im Gesunde Küche Gasthaus „zum Onkel Heli“**
8. Mai, 14.00 Uhr Samstag	Lochen – Treffpunkt: Gemeindeamt See- u. Kulturwanderung
12. Juni, 14.00 Uhr Samstag	Geretsberg – Treffpunkt: Gasthaus zur Linde Kulturelles u. Geschichtliches rund um Geretsberg Einkehr im Gesunde Küche Gasthaus zur Linde

Genauere Informationen werden zeitgerecht bekannt gegeben (Aushang).
Es wird pünktlich gestartet. Jeder ist herzlich willkommen!

Ideen für Überackern

Einladung zum Meinungsaustausch und Ideen sammeln
Wer hat Lust bei unseren nächsten Projekten mitzuarbeiten, Ideen zu liefern, Meinungen auszutauschen oder sich einfach nur zu informieren:

- **Kneipp-Pfad in Überackern**
- **Ferienprogramm 2010**

Wir treffen uns am **18. März 2010, um 19:00 Uhr** im Gasthaus Deubler und freuen uns auf einen informativen Abend.

ASKÖ Schützenverein Überackern

Ein voller Erfolg war vor einigen Wochen der traditionelle Schützenmaskenball - das Highlight in der Faschingszeit. Einfallsreiche Masken aus Überackern und den Nachbargemeinden strömten gutgelaunt am 16.01.2010 ins Vereinsheim und tanzten zur Live-Musik der Band Lexicon. Viele Gruppen haben keine Kosten und Mühen gescheut und alle mit lustigen Aufführungen und Einlagen unterhalten. Obmann Hans-Peter Hillimaier konnte bei der Maskenprämierung wieder tolle Preise überreichen.
An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Preisspendern für die große Unterstützung sowie bei allen Mitwirkenden für deren Hilfe ganz herzlich bedanken!

Nicht nur Freizeitveranstaltungen wie den Maskenball, den Kinderfasching und das Spanferkelgrillen darf der Schützenverein ausrichten. Auf die Schießveranstaltungen wie die Rundenwettkämpfe, das Cup-Schießen und die Bezirksmeisterschaft sind Obmann Hans-Peter Hillimaier und Schießtalent sowie Trainer Erwin Dicker besonders stolz. Am 06.02.2010 fand im Vereinsheim die Landesmeisterschaft der Luftpistole statt, bei der wieder auf den modernen elektronischen Ständen geschossen wurde.
Die Zuschauer konnten die spannenden Ergebnisse am Bildschirm im Aufenthaltsraum verfolgen - eine Sensation im Schießsport!

Seit Jahresbeginn 2010 sorgt ein neues Bewirtungsteam im Vereinsheim bei allen Veranstaltungen und Vereinsabenden für das leiblich Wohl der Gäste. Der Vereinsabend findet immer

Freitags ab 19 Uhr im Schützenheim

statt. Der Verein möchte dazu alle Bewohner von Überackern, ob jung oder älter, recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein einladen und freut sich neue Gesichter begrüßen zu dürfen. In der Sommerpause vom 07.05.2010 bis 02.09.2010 findet der Vereinsabend nur jeden 1. Freitag im Monat statt.

Ob Schießrunde, Karten- oder Brettspiele oder gesellige Plauderrunde - für jeden Bewohner von Überackern ist etwas geboten um sich im Vereinsheim wohl zu fühlen. Auch für Neuzugänge im Bereich Schießsport steht der Trainer Erwin Dicker mit Rat und Tat zur Seite und freut sich allen Interessenten das Schießen beibringen zu dürfen.

Der Vorstand des
ASKÖ Schützenverein
Überackern

Unser Kindergarten

Was tat sich in den letzten Monaten

Geburtstagsfeiern im Wald:
Kuchen schmeckt immer gut, aber am besten, wenn er von den Kindern selbst zubereitet wird.
Auch im Kindergartenraum haben wir nun einen Herd. Dieser wurde bereits mit Rosemarie eingeweiht. Die selbstgemachten Muffins schmeckten den Kindern sehr gut.

Erntedankfeier mit Pater Jeremias:
Es ist jedes Jahr eine Freude mit Pater Jeremias kirchliche Feste im Kindergarten zu feiern. So auch heuer wieder beim Erntedankfest.
Die Kinder lieben seine herzliche Art.

Besuch bei Fam. Kreisberger („Kreuzlindner“):
Große Tiere bewundern, Kälbchen streicheln, Brotzeit am Bauernhof.
Ein herrlicher Tag für die Kinder. Vielen Dank!

Martinsumzug:
Der Hl. Sankt Martin zog ehrwürdig voran und die Kinder folgten ihm mit den Laternen. Ein mit Kerzen beleuchteter Weg leitete uns von der Gemeinde zum Waldkindergarten. Danach gab es Kinderpunsch und Kekse.

Weihnachtsmarkt:
Das Singen am Nikolausmarkt machte den Kindern großen Spaß. Mit den Einnahmen der verkauften Bastelsachen besuchten wir das Theaterstück „Ein Bär namens Sonntag“ in Burghausen. Die Kinder hatten große Freude mit diesem liebenswerten Stück.
Eine Theaterfahrt wird jährlich durchgeführt.

Grüß Euch!

Mein Name ist Manuela Zwainz und ich bin Kindergartenpädagogin bei den „Schlauen Füchsen“. Privat lebe ich mit meinen Töchtern Hannah (14 J.), Julia (12 J.) und Judith (10 J.) in der Nachbarschaft, in Burghausen. Hier gehen auch meine Töchter zur Schule. Die beiden älteren besuchen das Ku-Max Gymnasium und Judith besucht die Hans Stethaimer Grundschule.
Meine Vorlieben in meiner Freizeit sind: (Vor-)lesen, Radfahren, backen, malen, Ausflüge in die Berge, Musik machen und hören (u.a. Julias Klavierspiel). Musik spielt in unserer Familie eine große Rolle. Hannah spielt bereits das 8. Jahr Geige, Julia spielt Klavier und Percussion und Judith spielt Cello.

Der Waldkindergarten ist für mich ein ganz besonders schöner Arbeitsplatz, weil ich in der wunderbaren Umgebung einer vielfältigen Natur, die aktiviert und ganzheitlich Körper, Seele und Geist anspricht, fröhliche, liebenswerte Kinder in ihrer Entwicklung begleiten und fördern darf. Es gibt draußen soviel Raum und Anregung für Kreativität, Entdeckungen und Erlebnisse.
Diese ersten Beobachtungen und Erfahrungen der Kinder mit pädagogisch wertvollen Materialien wie guten Bilderbüchern, Werkstoffen (Filz, Holz, Ton, Wolle…) mit Musik, Märchen und Rollenspiel zu vertiefen und zu vorschulischer Bildung auszuarbeiten, macht mir große Freude.
Hierin entsteht täglich die erwünschte Ausgewogenheit zwischen den Schwerpunkten des Regelkindergartens und den Vorzügen der Naturpädagogik.
Wer Fragen hat, ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschau’n.

Mein liebster Vers lautet:
**„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt,
sondern Feuer, die entzündet werden wollen!“
(Rabelais, 15. Jh.)**

Unser Kindergartenteam ist
mit Eva-Maria Esterbauer aus Handenberg und
Rosemarie Strini aus Überackern
nun komplett.

HALLO!

Hiermit möchte ich mich, Eva-Maria Esterbauer, bei Ihnen als die neue Kindergartenhelferin in Überackern im Waldkindergarten vorstellen.
Ich bin 25 Jahre jung, wohne in Handenberg, liebe die Arbeit mit Kindern und meinem Garten mit der dazugehörigen Arbeit, und freue mich sehr hier im WAKIGA arbeiten zu dürfen!
Den Kindergartenhelferinnen-Kurs habe ich heuer am BFI-Braunau positiv absolviert!
Mein Leitsatz: „Back to the Roots!“, deshalb der Waldkindergarten.
Auf eine gute Zusammenarbeit und viel Freude!

Die OÖ Jägerschaft bittet um Verständnis:
Frühlingszeit – Kinderstube der Natur! Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt ihn mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet ihm eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft. Wir Jäger verstehen die Naturbegeisterung unserer Mitmenschen und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten daher für unser aller Anliegen „Wildtiere und Pflanzenwelt“ um Verständnis und erlauben uns, einige grundsätzliche Verhaltensregeln vorzutragen:
Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiete sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören, nicht zertrampeln, nicht überfahren und nicht lärmen. Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs-/Fress-Möglichkeiten. Während des Tages ziehen sich viele unserer Wildtiere in ihre Ruhezonen, in die Hecken und in die Wald- und Bachrandzonen zurück – bitte nicht aufschrecken. Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) bitte nicht berühren. Bitte alle Hunde anleinen.
Denken Sie bitte daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingswanderung bitte nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.
Bitte, nicht mit Mountainbikerädern oder Motocrossmaschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere und Naturliebhaber werden in Angst und Schrecken versetzt. Bitte, nicht in der Morgen- und Abenddämmerung Pilze oder Blumen sammeln – unsere Wildtiere werden einem starken Stress ausgesetzt. Bitte, nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen, die Wildtiere sind diese Ruhezonen noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten. Bitte, immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es Ihnen danken!
Noch etwas – wir Jäger sind Ihnen bei der Auswahl einer Wanderroute gerne behilflich und geben gerne Auskunft über die Lebensgewohnheiten unserer Wildtiere!

*WEIDMANNSDANK, Euer Jagdleiter – **Johann Pfaffelmoser***

Eine Bitte der Ortsbauernschaft: Darum haben Hunde nichts in der Wiese verloren:

Der Parasit Neospora canium führt bei Rindern durch verunreinigtes Futter oft zu Totgeburten oder zu lebensschwachen Kälbern.
Das Bakterium heißt Neospora canium, gerät über mit dem Hundekot verunreinigtem Futter in den Rinderstall und macht Kühe krank. Fehlgeburten, eine Abnahme der jährlichen Milchleistung sind die Folgen einer Infektion. Bringt eine infizierte Kuh dennoch ein Kalb lebend zur Welt, ist dieses ebenfalls infiziert und meist sehr schwach.
Auch wenn es beim Hund in den meisten Fällen zu keiner erkennbaren Erkrankung führt, kann durch Hundekot verunreinigtes Futter zu schweren Folgen bei Rindern führen. Es gibt keinen Impfstoff und keine Behandlungsmöglichkeit dagegen.

Hundehalter können zur Verhinderung dieser Infektion und dieses Schadens dadurch einen Beitrag leisten, dass sie ihre Hunde nicht frei herumlaufen lassen und das notwendige Geschäft nicht in den „Futtertrögen“ anderer Tiere verrichten.

*DANKE, Euer Ortsbauernobmann, **Huber Hermann***

Österreichische Frauenbewegung Überackern

Unser **Osterbasar**

findet am Samstag, den 27. März 2010 ab 14.00 Uhr

am Vorplatz der FF-Überackern statt.

Wir bieten heuer an:

- Türkränze
- Ostergestecke
- kleine Osternesterl
- für jeden Anlass dekorierte Sektflaschen
- Blumenvasen
- Frühlingsgestecke
- Vogelhäuschen
- Nistkästen

Wir freuen uns auf ein
gemütliches Beisammensein
mit Kaffee und Kuchenbuffet!

Ich möchte mich bei Allen, die an der Valentinsfeier am 14.2.2010 im Gasthaus Tschugunow teilgenommen haben, sehr herzlich für den gelungenen, lustigen Nachmittag bedanken.

María Floß, Obfrau

FRÜHLINGSGEDICHT

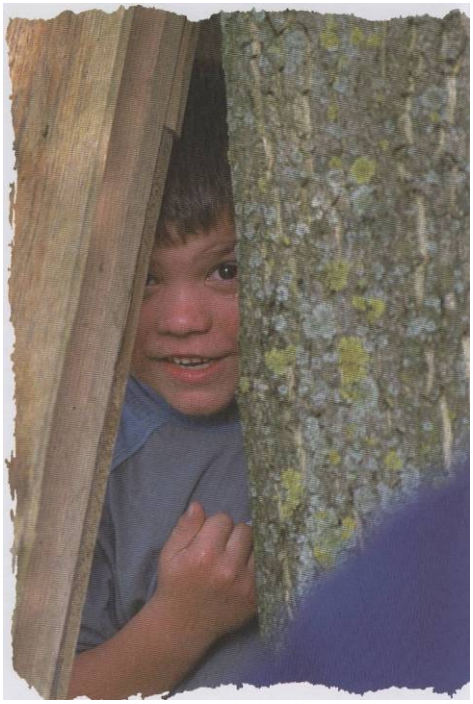
Die Luft ist blau, das Tal ist grün.
Die kleinen Maienglocken blühn
und Schlüsselblumen drunter.
Der Wiesengrund
ist schon so bunt
und malt sich täglich bunter.
Drum komme, wenn der Mai gefällt,
und freue sich der schönen Welt
und Gottes Vatergüte,
die solche Pracht
hervorgebracht,
den Baum und seine Blüte.

(Ludwig Heinrich Christoph Hölfty, 1748 – 1776)

Ein neuer Ausbildungslehrgang startet

im April 2010 am BFI Ried

Wir suchen Sie als Tagesmutter/vater!



Kinder in gute Hände

- Das Leben mit Kindern macht Ihnen Spaß und ist für Sie erfüllend und aufregend?
- Sie haben pädagogisches Geschick und besitzen Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern?
- Sie sind flexibel, belastbar und haben eine positive Lebenseinstellung?

Wenn Sie diese Fragen vorbehaltlos bejahen können, kämen Sie als Tagesmutter/-vater durchaus in Frage.

Weitere gute Gründe, den Beruf Tagesmutter/-vater zu ergreifen:

- Tagesmütter/väter können zu Hause arbeiten und dabei Familie und Beruf optimal vereinbaren.
- Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel, selbstständiges Arbeiten ist möglich und erwünscht
- Der Verein Tagesmütter Innviertel unterstützt Sie durch ...

  ... rechtliche Absicherung
  ... geregelte Bezahlung
  ... Haftpflichtversicherung
  ... Aus- und Weiterbildung
  ... Beratung und Begleitung

Braunau: 5280 Braunau
Stadtplatz 22
Tel.: 07722/66446

Homepage: www.tm-innviertel.at}

Verein Tagesmütter Innviertel

KINDER IN GUTE HÄNDE

RAUCHFREIE GEMEINDE

Die Plattform „Rauchfreie Gemeinde“ hat sich zum Ziel gesetzt, den aufhörwilligen Rauchern einen schnellen Ausstieg und eine gesunde Lebensführung zu ermöglichen. Deshalb organisieren wir im Bezirk eine Gesundheitsaktion für Raucherinnen und Raucher. Kostenfreie Teilnahme für Raucherinnen und Raucher besonders gefährdeter Zielgruppen:

- Alle Jugendlichen und Schüler Ihrer Gemeinde
- Schwangere und stillende Mütter

Bisher wurde schon in über 2.700 Gemeinden diese Gesundheitsaktion mit Unterstützung der Bürgermeister organisiert.

Die Plattform bietet am Samstag, 27. März 2010 um 10.00 Uhr im Hotel Mayrbräu, 5280 Braunau am Inn, Linzerstr. 13 ein 5-Stunden Seminar
„Rauchfrei in 5 Stunden“ – ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsprobleme an.
Seminarleitung: Gabriele Schwab (für Jugendliche (bis 18. LJ.), werdende und stillende Mütter kostenlos)
Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Tel.: 0800-210023 kostenfrei!

Landesmusikschule Ostermiething – Tel.: 06278/6374

Schülereinschreibung für das Schuljahr 2010/2011

Ostermiething:	Dienstag,	20.4.2010	09:00 - 11.30 h
	Mittwoch,	21.4.2010	16.00 – 19.00 h
während der Kanzleistunden:	Montag und Donnerstag	14.00 – 17.00 h und	
	Dienstag	09.00 – 12.00 h	
Zweigstelle Hochburg/Ach:	Montag,	19.4.2010	17.00 – 19.00 h
Zweigstelle St. Pantaleon	Donnerstag,	22.4.2010	17.00 – 19.00 h

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen zuhause ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Freude und Traurigkeit, Zuwendung und Abneigung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht begleiten den Pflegealltag.
Ein Aussprechen bzw. ein Erfahrungsaustausch in einer Runde des Vertrauens und der wertschätzende Umgang damit können hier eine große Erleichterung und Hilfe sein.
Dazu soll der „Stammtisch für pflegende Angehörige“ dienen.
Unter der Leitung einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekraft bieten solche Zusammenkünfte die Möglichkeit, sich mit anderen pflegenden Angehörigen auszutauschen, sich fachliche Tipps zu holen bzw. sich über das bestehende Unterstützungsangebot seitens der OÖ. Landesregierung zu informieren. Für den Stammtisch der Gemeinden Hochburg-Ach und Überackern hat diese Aufgabe Frau Dittrich Sabrina übernommen

Nächster Stammtisch-Termin, **Freitag, 12.03.2010**, um **19.30 Uhr**
im **Gemeinschaftsraum** des **„Betreubaren Wohnens“ in Hochburg-Ach.**
Die Teilnahme am Stammtisch ist kostenlos
und ohne Voranmeldung jederzeit möglich !!!!

S P R E C H T A G E

Pensionsversicherungsanstalt, 5280 Braunau/Inn, GKK, Jahnstraße 1
8.00 – 12.00 h jeden Dienstag

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.
Um tel. Terminvoranmeldung wird ersucht. Tel.: 05 7807-39 3900

Bezirksbauernkammer, 5280 Braunau/Inn, Hammersteinplatz 5

Dienstag von 8.00 h – 12.00 h		Donnerstag von 8.00 – 12.00 h	
05. Jänner	06. Juli	21. Jänner	15. Juli
02. Februar	03. August	18. Februar	19. August
02. März	07. September	18. März	16. September
06. April	05. Oktober	15. April	21. Oktober
04. Mai	02. November	20. Mai	18. November
01. Juni	07. Dezember	17. Juni	16. Dezember

Internationale Rentenberatung – Braunau am Inn, GKK, Jahnstraße 1
8.30 – 12.00 h und 13.00 – 15.30 h

27. Jänner	28. Juli
24. März	22. September
26. Mai	24. November

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.
Um tel. Terminvereinbarung wird ersucht. Tel.: 05 03 03-364 19

PENSIONISTENVERBAND
Ortsgruppe Überackern

„Sozialservice und Steuerberatung“
mit Fachreferentin Fr. Wögerer aus Linz

am **Montag, 12. April 2010 ab 15.00 Uhr** - im Gasthaus Kramer/Spieglwirt

Natürlich auch für Nicht-Mitglieder

Terminkalender 2010

Änderungen und Korrekturen im Kalender sind **dunkler** geschrieben:

Tag	Datum	**Gegenstand**
Samstag	**06.03.2010**	**Mostkost Volksbildungswerk**
Mittwoch	10.03.2010	19:00 Vortrag KFB
Montag	15.03.2010	Jahreshauptversammlung Pensionistenverband
Samstag	27.03.2010	Osterbasar Frauenbewegung
Sonntag	28.03.2010	13:00 Frühjahrsübung der FF Überackern
Montag	05.04.2010	Kriegerehrung
Montag.	12.04.2010	Sozialsprechtag und Steuerberatung Pensionistenverband
Samstag	**17.04.2010**	**Jahreshauptversammlung ASKÖ**
Sonntag	18.04.2010	Gewehreinschießen der Jägerschaft Überackern (bei Schlechtwetter 25.04.2010)
	und	Feuerwehrfest Neukirchen
Sonntag	02.05.2010	Florianiamt
Freitag	**07.05.2010**	**Muttertagsfeier Pensionistenverband**
Samstag	08.05.2010	Muttertagsfeier Volksbildungswerk
	und	Bezirkswandertag Seniorenbund
Samstag	22.05.2010	Feuerlöscherüberprüfung und Pfingstübung der FF Überackern
Sonntag	**23.05.2010**	**FF-Überackern, Pfingstfrühschoppen**
Donnerstag	03.06.2010	9:00 Fronleichnamsprozession
Samstag	05.06.2010	Tagesausflug Seniorenbund
Sonntag	06.06.2010	Kulturradlfahrt 13:00
	und	**Ehejubiläumsmesse 8:30**
Montag	07.06.2010	Vatertagsfeier Pensionistenverband
Samstag	19.06.2010	Sonnwendfeuer Kulturausschuss (bei Schlechtwetter Ausweichtermin 26.06.2010)
Sonntag	04.07.2010	Jugendspiele 13:00
Samstag	10.07.2010	Tagesfahrt Pensionistenverband
Sonntag	11.07.2010	Frühschoppen ASKÖ
Samstag	31.07.2010	Ortsmeisterschaft Faustball
Sonntag	05.09.2010	50-Jahrfeier des Seniorenbundes Überackern
Sonntag	19.09.2010	Frühschoppen Volksbildungswerk nach Erntedank
Samstag	16.10.2010	Alarmstufenübung
Freitag	22.10.2010	Vereinsmeisterschaft ASKÖ
Samstag	23.10.2010	Jahreshauptversammlung Seniorenbund
Sonntag	24.10.2010	Wandertag Volksbildungswerk
Donnerstag	11.11.2010	Martinsfest des Waldkindergarten mit Martinsumzug
Freitag	19.11.2010	Übungsabschlussessen der FF Überackern
Samstaq	20.11.2010	Spargemeinschaftauszahlung ASKÖ
Montag	22.11.2010	Terminsitzung 18:00 im Gemeindeamt
Freitag	26.11.2010	Sparverein Salzachtal Generalversammlung und Auszahlung

Tag	Datum	Gegenstand
Freitag	**26.11.2010**	**Adventmarkt Österreichische Frauenbewegung**
Mittwoch	08.12.2010	Weihnachtsfeier der KFB
Sonntag	12.12.2010	Jubilarfeier
Samstag	18.12.2010	Gottesdienst und Weihnachtsfeier - ASKÖ
Samstag	**18.12.2010**	**Weihnachtsfeier – Österreichische Frauenbewegung**
Sonntag	19.12.2010	Gemeinde - Weihnachtsfeier Pensionisten
Freitag	24.12.2010	„Friedenslicht“ bei der FF Überackern ab 8:00
Montag	27.12.2010	Winterwanderung Volksbildungswerk

Selbstverständlich ist obige Aufstellung nicht vollständig, da einige Termine noch nicht bekannt sind. Es wird jedoch darum gebeten, bei weiteren Planungen auf obige Termine **Rücksicht zu nehmen**

Weitere Termine sollen bitte **jeweils beim Gemeindeamt bekanntgegeben werden,** damit sie im offiziellen Terminkalender ergänzt werden können.

***ARZTTERMINE*;**

06.03.2010	**Dr. Reichsöllner**
07.03.2010	**Dr. Reichsöllner**
08.03.2010	Dr. Wolfgruber
09.03.2010	Dr. Reichsöllner
10.03.2010	Dr. Lauschensky
11.03.2010	Dr. Wolfgruber
12.03.2010	Dr. Lauschensky
13.03.2010	**Dr. Lauschensky**
14.03.2010	**Dr. Lauschensky**
15.03.2010	Dr. Wolfgruber
16.03.2010	Dr. Reichsöllner
17.03.2010	Dr. Lauschensky
18.03.2010	Dr. Reichsöllner
19.03.2010	Dr. Wolfgruber
20.03.2010	**Dr. Wolfgruber**
21.03.2010	**Dr. Wolfgruber**
22.03.2010	Dr. Wolfgruber
23.03.2010	Dr. Reichsöllner
24.03.2010	Dr. Lauschensky
25.03.2010	Dr. Wolfgruber
26.03.2010	Dr. Reichsöllner
27.03.2010	**Dr. Reichsöllner**
28.03.2010	**Dr. Reichsöllner**
29.03.2010	Dr. Wolfgruber
30.03.2010	Dr. Reichsöllner
31.03.2010	Dr. Lauschensky

Für April sind uns nach <u>Auskunft der Ärzte nur folgende Termine bekannt</u>:

03.04.2010	Dr. Lauschensky
04.04.2010	Dr. Lauschensky
05.04.2010	Dr. Lauschensky
10.04.2010	Dr. Wolfgruber
11.04.2010	Dr. Wolfgruber
17.04.2010	Dr. Reichsöllner
18.04.2010	Dr. Reichsöllner
24.04.2010	Dr. Lauschensky
25.04.2010	Dr. Lauschensky

Dr. Lauschensky:	**07727/8854**
Dr. Reichsöllner:	**07728/213**
Dr. Wolfgruber:	**07727/2403**

TERMINE – MÜLLABFUHR – ALTPAPIER

Altpapiertonne

Bitte immer am Vortag der Entleerung bereitstellen, da die Abholung bereits in den frühen Morgenstunden beginnt:

Dienstag:	13.04.2010	Dienstag:	21.12.2010
Dienstag:	25.05.2010	Dienstag:	01.02.2011
Dienstag:	06.07.2010	Dienstag:	15.03.2011
Dienstag:	17.08.2010	Dienstag:	26.04.2011
Dienstag:	28.09.2010	Dienstag:	07.06.2011
Dienstag:	09.11.2010		

Müllabfuhr – 1. Halbjahr 2010

Montag:	08.03.2010	2w/4w	Montag:	31.05.2010	2w/4w
Montag:	22.03.2010	2w	Montag:	14.06.2010	2w
Dienstag:	**06.04.2010**	**2w/4w**	Montag:	28.06.2010	2w/4w
Montag:	19.04.2010	2w	Montag:	12.07.2010	2w
Montag:	03.05.2010	2w/4w	Montag:	26.07.2010	2w/4w
Montag:	17.05.2010	2w			

BAV-MASI – Mobile Alt- und Problemstoffsammlung

Problemstoffe, Kunststoffe, ÖKÖ-Box, Metalle, Speiseöl u. Fett, Textilien/Schuhe, Flachglas, CDs und Handys, Kabelschrott, Elektrokleingeräte

TERMINE – Überackern Bauhof – **13:00 bis 18:00 Uhr**

Montag, 19.04.2010
Montag, 14.06.2010
Montag, 09.08.2010
Montag, 04.10.2010 - erweiterte Sammlung: Sperrmüll, Holz, Eisen
Montag, 29.11.2010

TEXTILIENSAMMLUNG – Überackern-Ortsmitte - Donnerstag, 08.04.2010

JA:
✓Tragbare und saubere Kleidung, ✓unbeschädigte Taschen und Gürtel, ✓Bettzeug, ✓Bettfedern im Inlett, ✓funktionstüchtige Spielwaren, ✓saubere und tragbare Sommer- und Winterschuhe (paarweise gebündelt), ✓Sportschuhe, ✓tragbare Fußballschuhe (paarweise gebündelt), ✓ funktionstüchtige Inlineskater

NEIN:
☹Verschmutzte, nasse oder kaputte Kleidung, ☹Stoffreste, ☹Putzlappen, ☹kaputte, verschmutze oder schimmelige Schuhe, ☹Ski-, Snowboard oder Eislaufschuhe, ☹Schuheinlagen.

Gefüllte Textiliensäcke müssen in den eingerichteten Sammelstellen vor Nässe und Beraubung geschützt sein. Bitte bis 7.00 Uhr früh abgeben!
Am Tag der Abholung muss die Sammlung abgeschlossen sein und die Textilien zur Abholung bereitgestellt werden. – Textiliensäcke sind im Gemeindeamt erhältlich!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus - durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc